

Pflege und Bewässerung einer neu gepflanzten Streuobstwiese

Projektträger: R.V. Kleingärtner Frankfurt/Rhein-Main e.V.

Themenschwerpunkt: Frühe Wissensvermittlung durch naturnahen Unterricht, Verbesserung der Luftqualität und Bewahrung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.

Gemeinde/Stadt/Lage: Frankfurt am Main

Dauer 1-2 Jahre



DAS PROJEKT

Das verfügbare Gelände wurde gerodet, im Herbst 2022 zwanzig Obstbäume (Alte Sorten) gepflanzt. Neben Apfel, Kirsch, Birne, Zwetschge wurden auch ein Speierling und eine Esskastanie gepflanzt. Ergänzt wurden die Pflanzung mit Wildobst, u.a. Sand- und Weißdorn, sowie Schlehe und Haselnuss. Im Frühjahr 2023 zum internationalen Tag der Streuobstwiese wurde ein Lehrpfad mit insgesamt 12 Schautafel zur Thematik errichtet. Ein Insektenhotel mit Infotafel sowie 12 beispielhafte Darstellungen der gepflanzten Obstbäume sollen noch folgen. Wichtig ist in Zeiten des Klimawandels die Bewässerung der Jungbäume und die 2 malige Wiesenpflege im Jahr. Hilfreich ist dafür die Anlage und Nutzung eines noch zu bohrenden Brunnens mit dazugehörigen Wasserbehältern, damit auch Anwohner, Spaziergänger und Schulen für eine ausreichende Bewässerung der Jungbäume vor Ort sorgen können.

Eine hohe Biodiversität gewährt die Unterstützung von Heimstätten für Insekten und Bienen sowie Feldtieren und Greifvögeln. Ein bis zwei Mähdurchgänge pro Jahr sind nach der Hauptblütezeit von Nöten damit sich das Gelände optimal entwickeln kann und die Brombeeren keinen Übergewicht in der Wiesenlandschaft erhalten.

BEDEUTUNG FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Eine besondere Rolle in den städtischen Randbezirken nehmen Streuobstwiesen ein. Der Streuobstanbau steht im Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission. Eine hohe Auszeichnung für die Streuobstheld(inn)en. Sie bewahren die jahrhundertealte Tradition. Hier kommt zur Bedeutung der Bepflanzung in Stadtnähe mit ihren überaus positiven Auswirkungen für die Luftqualität und der Bewahrung der Artenvielfalt für viele Pflanzen und Tiere, ein wichtiger sozialer Aspekt hinzu: Eine neu angelegte Streuobstwiese mit Lehrpfad und einem umfangreichen, bildlich erklärt Grundwissen verdeutlicht die zeitliche Dauer von der Pflanzung und der Pflege bis zu ersten großen Ernte. Flora und Fauna eines Habitats werden dargestellt und erklärt. Naturnaher Unterricht für in der Nähe befindliche Schulen und Kitas unterstreichen die Nachhaltigkeit und frühe Wissensvermittlung zu einem Thema, das fast verloren gegangen wäre. Zeitgleich wird der Natur neuer Lebensraum geschenkt und die Artenvielfalt von Flora und Fauna kann sich frei entwickeln.